

PROGRAMM

4. Wissenschaftlicher

# KONGRESS

FÜR  
ALIGNER  
ORTHODONTIE

mit Parallelkongress  
für zahnmedizinische Fachangestellte

**18.–19. November 2016**  
Köln im Gürzenich

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

wir freuen uns sehr, Sie auf dem 4. wissenschaftlichen Kongress der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie in Köln begrüßen zu können.

Es ist schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind. Viele von Ihnen waren bereits früher unsere Tagungsteilnehmer, und gar nicht Wenige haben sogar an allen unseren bisherigen Kongressen teilgenommen. Dafür gibt es sicher viele Gründe, doch die zwei wichtigsten dürften sein – spannende Vorträge sowie ein entspanntes Umfeld mit einer umfangreichen Fachausstellung und attraktiven Rahmenveranstaltungen.

Alle Verantwortlichen haben wiederum ihr Bestes gegeben, diesen Kongress zu einem überzeugenden Erfolg zu machen. Das ist seit dem letzten Mal nicht einfacher geworden, denn inzwischen gibt es einen neuen, europäischen Mitbewerber bei den Aligner-Veranstaltungen.

Doch wie heißt es so schön: Konkurrenz belebt das Geschäft. In unserem Fall war sie der Ansporn auf Grund unserer jahrzehntelangen Erfahrungen und unserer über die gleichen Jahre hinweg gewachsenen Beziehungen wiederum die Vortragenden zu finden, die Ihnen den größten Wissensgewinn für Ihre Praxis vermitteln werden – dieses Jahr mit dem Schwerpunkt der praktischen Anwendung der Aligner-Systeme.

Wir hoffen nun und wünschen uns, dass unsere Anstrengungen Ihren Erwartungen gerecht werden. Wir begrüßen Sie herzlich, und wir freuen uns darauf, dass Sie unseren Kongress durch Ihre privaten und öffentlichen Diskussionen bereichern.

  
Prof. em. Dr. Rainer-Reginald Miethke  
Präsident der DGAO e.V.

  
Dr. Julia Haubrich  
Tagungspräsidentin



# ALLER GUTEN DINGE SIND DREI.

CA DIGITAL **IHR PARTNER FÜR DIGITALE KFO**

Der **CA® CLEAR ALIGNER** von CA DIGITAL ist einfach dreifach gut:

3 innovative **Materialstärken** für bis zu 1 mm Zahnbewegung pro Step, **3 Steps pro Abformung** für präzisere Ergebnisse und all das online mit nur **3 Klicks**. Dank innovativer Softwarelösungen, integriertem Workflow und fortschrittlichen Behandlungsmöglichkeiten ist CA DIGITAL damit der richtige Partner für alle Praxen, die den Schritt in die Digitalisierung planen. CA DIGITAL - Ihre digitale Zukunft ist nur einen Klick entfernt: [www.ca-digit.com](http://www.ca-digit.com)



Grußwort .....	3
Inhalt .....	5
Allgemeine Informationen .....	7
Lageplan & Anfahrt .....	9
Programmübersicht .....	10
Referenten .....	14
Simultan-Dolmetscher .....	51
DGAO-Night .....	53
DGAO-Wissenschaftspreis .....	55
Über die DGAO .....	57
Aufnahmeantrag .....	59
Aussteller .....	61

# Verändern Sie Ihre Tiefbissbehandlungen

Invisalign-Behandlung: ein besseres Endergebnis von Beginn an.



## Allgemeine Informationen

### Veranstalter

**Deutsche Gesellschaft für Aligner  
Orthodontie e.V. (DGAO)**  
Lindenspürstraße 29c  
70176 Stuttgart  
Tel. +49 (0) 711 27395591  
Fax +49 (0) 711 6550481  
info@dgaoo.com  
www.dgaoo.com

### Veranstaltungsleitung

**Schwarze Konzept (im Foyer)**  
Stephanie Schwarze  
Tel. vor Ort: 0221 2844040  
dgao@schwarze-konzept.de

### Veranstaltungstage

**Hauptkongress:**  
Freitag, 18. November 2016, 09:30 – 18:15 Uhr  
Samstag, 19. November 2016, 09:00 – 18:15 Uhr  
**Parallelkongress:**  
Freitag, 18. November 2016, 10:00 – 17:20 Uhr  
Samstag, 19. November 2016, 10:00 – 16:50 Uhr

### Hinweise

Handys sind während der Vorträge bitte abzuschalten!  
Fotos, Ton- und/oder Videoaufzeichnungen sind während der Vorträge nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Referenten und des Tagungspräsidenten gestattet und dürfen nicht kommerziell genutzt werden!  
Die Teilnehmerzertifikate werden wir im Anschluss an den Kongress per E-Mail versenden.

### Fortbildungspunkte

Tag 1: 8 Punkte Tag 2: 8 Punkte

### Tagungsort



**Gürzenich Köln**  
Martinstraße 29–37  
50667 Köln  
www.koelnkongress.de

### DGAO Night



**KölnSKY**  
Ottoplatz 1  
50679 Köln  
www.koelnsky.com

Erfahren Sie mehr:  
Besuchen Sie uns  
auf der **DGAO!**  
**18.-19. November,**  
**STAND 01**  
im Saalfoyer!

Bislang wurden mehr als 500.000 Patienten mit moderatem oder ausgeprägtem Tiefbiss mit den transparenten Invisalign-Alignern behandelt.

Lassen Sie sich von den Fallbeispielen in unserer Globalen Invisalign-Galerie überzeugen:  
<http://global.invisaligngallery.com>



# Invisible Attachments

Pre-formed Tooth Colour (PTC) Attachments



## Pre-formed Tooth Colour Attachments (PTC)

Invisible attachments for invisible aligner treatment - Orthocaps® has introduced the PTC attachments for better aesthetics. From now on, clinicians will be able to order pre-formed attachments according to the shade (colour) of the teeth on which the attachments will be bonded. This will ensure better overall aesthetics for patients. These attachments are formed by using a new ceramic filled resin that ensures better resistance to wear and maintains a long time attachment geometry.



orthocaps®



## Anfahrt

**Auto:** Siehe rote Pfeile auf dem Übersichtsplan. Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus „Am Gürzenich“, im Parkhaus „An Farina“ und in der Tiefgarage „Heumarkt“. Weitere Parkhäuser finden Sie in unmittelbarer Nähe.

**Bahn:** Vom Kölner Hauptbahnhof mit der Stadtbahn Linie 5 bis Haltestelle „Heumarkt“ oder zu Fuß (ca. 10 min.).

**ÖPV:** Mit den Linien 1, 5, 7 oder 9 der Stadtbahn bis Haltestelle „Heumarkt“.

**Flugzeug:** Vom Flughafen Köln/Bonn mit der S-Bahn Linie 13 bis Haltestelle „Dom/Hauptbahnhof“. Weiter mit der Stadtbahn Linie 5 bis Haltestelle „Heumarkt.“

## HAUPTKONGRESS Freitag, 18.11.2016

- 09:30 **Eröffnungsrede**
- 09:35 **Schupp, Werner/Boisserée, Wolfgang**  
Die Korrelation zwischen der Okklusion, Nerven, Muskeln und Gelenken: Grundlagen der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Kieferorthopädie und restaurativer Zahnheilkunde
- 10:20 **Bittner, Woo-Ttum**  
„To Finish First, you have to Finish First“ – CAD/CAM basiertes schnelles Finishing mit Positionern und Alignern
- 10:45 **Diskussion**
- 11:00 **Kaffeepause**
- 11:40 **Kandil, Sherif**  
Mit Clear Aligner durch Zubehör zum nächsten Schritt!
- 12:00 **Solano Mendoza, Beatriz**  
Multidisciplinary Treatment with the Invisalign® System
- 12:15 **Wilmes, Benedict**  
Aligner und Mini-Implantate, Möglichkeiten und Probleme
- 12:35 **Diskussion**
- 12:50 **Mittagspause**
- 14:10 **Arimoto, Hirohide**  
Clinical Tips for Accelerated Aligner Orthodontics
- 14:30 **Haubrich, Julia**  
Aligner Behandlung von Kindern und Jugendlichen
- 14:50 **Scheurer, Phil**  
Distalisierung im UK als Behandlungsmöglichkeit
- 15:10 **Diskussion**
- 15:25 **Kaffeepause**
- 16:00 **D'Antò, Vincenzo**  
The Biomechanical Pillars of the Air Nivol Protocol
- 16:20 **Reistenhofer, Bärbel/Tribò, Marco**  
„Was? 50 Aligner, das dauert ja ewig“
- 17:00 **Graf, Isabelle**  
Wie gut funktionieren Invisalign®-Behandlungen bei erwachsenen Patienten? Eine objektive und subjektive Bewertung
- 17:10 **Stucki, Nils**  
A Comparison of the Invisible Treatment Methods with Emphasis to nivellipso®, a New Aligner Treatment System
- 17:30 **Pischel, Konstantin**  
Approximale Schmelzreduktion und Orthocaps® – Aligner Therapie – Warum, Wann und Wie
- 17:50 **Diskussion**
- 18:05 **Verleihung des DGAO-Wissenschaftspreises**
- 19:30 **DGAO-Night im KölnSKY**

## HAUPTKONGRESS Samstag, 18.11.2016

- 09:00 **Echarri, Pablo**  
Integrating the Digital Workflow in your Practice
- 09:30 **Castroflorio, Tommaso**  
Invisalign® Aligners: from Basic Research to Clinical Application
- 10:00 **Khan, Wajeeh**  
Treating Challenging Cases and yet Offering Patients their Beloved Orthodontic Appliance, namely Aligners
- 10:30 **Erbe, Christina**  
Untersuchung von White Spot Läsionen bei Teenagern während der Aligner Therapie
- 10:45 **Diskussion**
- 11:00 **Kaffeepause**
- 11:40 **Schwarze, Jörg**  
Tiefbisskorrekturen mit Alignern
- 12:20 **Couchat, David**  
Tracking of Impacted Teeth with Teens and Adults: the Differences
- 12:40 **Ojima, Kenji**  
Aligner Orthodontics with Consideration for Strategic Extraction Approach
- 13:10 **Diskussion**
- 13:25 **Mittagspause**
- 14:15 **Get together im Namen von CA-Digital, Invisalign® und Orthocaps® im Saal Foyer**
- 14:45 **Kassem, Wassim**  
Zahnhartsubstanzverlust unter Aligner-Therapie mittels Invisalign®
- 15:05 **Drechsler, Thomas/Sonnenberg, Boris**  
Digitale Praxis 2.1 – Management-Diagnostik-Behandlung
- 15:35 **Malekian, Kamy**  
Class III Malocclusions. Lower Distalisation with the Invisalign® Technique.
- 16:05 **Diskussion**
- 16:20 **Kaffeepause**
- 16:50 **Mah, James**  
Strategies for Rotational Correction of Conical Shaped Teeth using Aligners
- 17:10 **Thomas, Michael**  
To Scan or not to Scan – Die Integration des Intraoral-Scanners in den Praxisalltag
- 17:30 **Hinz, Rolf**  
HINZaligner – ein Initialgerät vor jeder anderen Aligner-Therapie
- 17:40 **Zach, Michael**  
Verkürzte Kieferorthopädie aus der Sicht von Patient und Kostenträger
- 18:00 **Diskussion + Verabschiedung**
- 18:15 **Mitgliederversammlung**

iTero element.

Deutsche Gesellschaft  
für Aligner Orthodontie  
**dgaao**

## Erleben Sie, wie gut er in Ihre Praxis passt... Ganz einfach!

Mit der iTero Element® Scanner Augmented Reality App können Sie jetzt in nur 60 Sekunden in 3D ansehen, wie der Scanner in Ihrer Praxis aussehen wird. Besuchen Sie einfach [www.itero.com/augmentedreality](http://www.itero.com/augmentedreality), laden Sie die App auf Ihr mobiles Gerät und folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

In nur 60 Sekunden erleben Sie, wie der iTero Element Scanner in Ihre Praxis passt.

Erfahren Sie mehr:  
Besuchen Sie uns  
auf der DGAO!  
18.-19. November,  
STAND  
04 und 05.



### Schritt Eins:

Laden Sie die iTeroScanner App vom App Store Ihres mobilen Geräts herunter oder besuchen Sie [www.itero.com/augmentedreality](http://www.itero.com/augmentedreality)



### Schritt Zwei:

Legen Sie diese Seite dorthin, wo Sie den iTero Element Scanner sehen möchten.



### Schritt Drei:

Richten Sie Ihr Handy oder Tablet auf diese Seite und erleben Sie die Magie!

Besuchen Sie [www.itero.com](http://www.itero.com), um eine Vorführung zu vereinbaren oder mehr zu erfahren.

© 2016 Align Technology, Inc. All rights reserved.

## PARALLELKONGRESS Freitag, 18.11.2016

10:00 **Begrüßung**

10:05 **Haase, Katrin**

Der schmale Grat – Praxisnahe Abrechnung von Alignerbehandlungen

12:00 **Diskussion**

12:10 **Mittagspause**

13:30 **Miethke, Rainer-Reginald**

Patienten-Fotografie – aber richtig

14:30 **Diskussion**

14:40 **Weltersbach, Kay F.**

1. Teambuilding und Vermeidung von Reibungsverlusten: Optimale Zusammenarbeit, Motivation und Informationsfluss – TEIL 1

15:40 **Kaffeepause**

16:00 **Weltersbach, Kay F.**

1. Teambuilding und Vermeidung von Reibungsverlusten: Optimale Zusammenarbeit, Motivation und Informationsfluss – TEIL 2

17:00 **Diskussion**

17:10 **Ende Tag 1**

## PARALLELKONGRESS Samstag, 19.11.2016

10:00 **Thomas, Michael**

Sauber oder leicht verschmiert; wie hätten Sie es gern?

11:30 **Diskussion**

11:40 **Weltersbach, Kay F.**

2. Trouble-Shooting: Professionelles Problem- und Konfliktmanagement in der KFO-Praxis TEIL 1

12:10 **Mittagspause**

13:30 **Weltersbach, Kay F.**

2. Trouble-Shooting: Professionelles Problem- und Konfliktmanagement in der KFO-Praxis TEIL 2

15:15 **Diskussion**

15:25 **Kaffeepause**

15:45 **Höfer, Stephan**

Saubere und helle Zähne motivieren Patient und Praxisteam

16:30 **Diskussion**

16:40 **Verabschiedung**

16:45 **Ende Tag 2**

## Werner Schupp & Wolfgang Boisserée

Freitag, 18.11.2016, 09:35

### Die Korrelation zwischen der Okklusion, Nerven, Muskeln und Gelenken: Grundlagen der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Kieferorthopädie und restaurativer Zahnheilkunde.

Die Zahnheilkunde nimmt über Veränderungen der Okklusion und der Unterkieferlage unmittelbar Einfluss auf die Kiefergelenkfunktion sowie auf das neuromuskuläre System. Die Kiefergelenke, die Kaumuskulatur und die Zähne haben eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für den Gesamtorganismus. Dieser Zusammenhang ist komplex und vielschichtig und in diversen Studien näher beschrieben. Die Bedeutung der Muskulatur, der Gelenkfunktion und der Okklusion wird im Detail dargestellt. Hieraus ergeben sich Behandlungsstrategien in der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen der Kieferorthopädie und der restaurativen Zahnheilkunde. Aufgabe der Zahnmedizin ist in diesem Kontext die okklusale Therapie, die häufig eine Interaktion von Kieferorthopädie und restaurativer Zahnheilkunde erfordert. Die Umsetzung in

der zahnmedizinischen Praxis erfolgt heute zum großen Teil in einem digitalen Workflow. Die virtuelle kieferorthopädische Behandlungsplanung (ClinCheck) sowie die aktuellen Möglichkeiten der CAD/CAM Technologie in der funktions-therapeutischen sowie restaurativen Zahnheilkunde wird an Behandlungsbeispielen aufgezeigt.



#### Wolfgang Boisserée MDSc

1975 – 1979 Ausbildung zum Zahntechniker. 1980 – 1985 Studium der Zahnheilkunde an der Georg-August-Universität Göttingen. 1988 Niederlassung in eigener Praxis. Gründungsmitglied und Vorsitzender des Arbeitskreises „Zahn und Mensch – Forum für interdisziplinäre Zahnheilkunde“. Referententätigkeit in Europa, Japan und China. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Themen der Funktionslehre, prothetische Rehabilitationen nach Funktionstherapie und interdisziplinäre Zahnheilkunde. 2012 Buchveröffentlichung „Kraniomandibuläres und Muskuloskelettales System“ im Quintessenz-Verlag, zusammen mit Prof. Dr. Werner Schupp. Zertifizierter Spezialist für CMD-Diagnostik und -Therapie (DGFD). Master of Dental Science für Craniomandibuläre und Muskuloskelettales Medizin. Lehrbeauftragter der Medizinischen Universität Innsbruck.



#### Werner Schupp, Köln

Privatpraxis für Kieferorthopädie in Köln. Zertifizierter Anwender der Invisalign® Behandlungsmethode und Invisalign®-Referent. Zertifizierte Ausbildung in Manueller Medizin und Osteopathie für Kieferorthopäden (DGMM / IUK). Rubrikherausgeber Manuelle Medizin und Kieferorthopädie, Zeitschrift „Manuelle Medizin“ (Springer Verlag). Mitgründer und Past Präsident des German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics (GBO). Buchveröffentlichungen: „Funktionslehre in der Kieferorthopädie“, 2012. „Kraniomandibuläres und Muskuloskelettales System“ Quintessenz-Verlag, zusammen mit Dr. W. Boisserée, 2014. „Aligner Orthodontics“ erschienen in Japan, zusammen mit Dr. Julia Haubrich, 2015. „Aligner Orthodontics“, engl., Quintessenz Verlag, ebenfalls mit Dr. Julia Haubrich. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Kieferorthopädie, Funktionslehre und Schmerztherapie im In- und Ausland. Referententätigkeit in Europa, Brasilien, USA, China, Taiwan und Japan. Visiting Professor an der Capital University Beijing, China. Lehrbeauftragter der Medizinischen Universität Innsbruck. Vorsitzender des wissenschaftlichen Arbeitskreises Craniomandibuläre und Muskuloskelettales Medizin.

## Woo-Ttum Bittner

Freitag, 18.11.2016, 10:20



### „To Finish First, you have to Finish First“

CAD/CAM basiertes schnelles Finishing mit Positionern und Alignern

In den meisten kieferorthopädischen Praxen besteht der Behandlungsalltag aus einer bunten Mischung von aktiven Platten, funktionskieferorthopädischen Geräten, festen Apparaturen und Alignern. Mit Suresmile Elementrix gibt es seit 2015 die Möglichkeit, diesen Behandlungsmix auf eine einheitliche digitale Basis zu stellen um die Gesamtbehandlungszeit entweder erheblich zu verkürzen, oder für den Patienten komfortabler zu gestalten. Intraorale Scans oder durch DVT-Aufnahmen ermittelte Datensätze ermöglichen inzwischen in Verbindung mit 3D-Drucktechnik die Herstellung von kieferorthopädischen Übertragungstrays, Positionern oder Alignern im Eigenlabor.

#### Woo-Ttum Bittner, Berlin

Gründer von ADENTICS, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Geschäftsführer

1990–1996: Studium der Zahnmedizin an der FU-Berlin und der Charité – Universitätsmedizin Berlin

1996–1997: Assistenz Zahnarzt in freier Praxis

1997–1998: Zahnarzt in einer kieferorthopädischen Praxis

1998–2001: Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Kieferorthopädie des Zentrums für Zahnmedizin, Charité –

Universitätsmedizin Berlin (Campus Virchow)

Oktober 2001: Ernennung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Seit Nov. 2001: Tätig in eigener Praxis in Lichtenrade

November 2006: Weiterbildungsermächtigung für Kieferorthopädie durch die Zahnärztekammer Berlin

Februar 2007: Stellv. Mitglied des Prüfungsausschuss für Kieferorthopädie der Zahnärztekammer Berlin

September 2013: Mitglied des Prüfungsausschuss für Kieferorthopädie der Zahnärztekammer Berlin

2015: Tagungspräsident DGLO

## Sherif Kandil

Freitag, 18.11.2016, 11:40



### Mit Clear Aligner durch Zubehör zum nächsten Schritt!

Der Vortrag konzentriert sich auf die neuen Zubehöranwendungen, vor allem die Carrière Distalizer bei schwierigen Fällen, die normalerweise nicht mit Clear Alignern behandelt werden können.

1. Neue Clear Aligner Fähigkeiten, Zähne effizient zu bewegen.
2. Was wir durch Zubehör für ein besseres wissenschaftlich geschätztes Ergebnis erzielen können.
3. Vorstellung der fortgeschrittenen Anwendungen von Carrière Distalizer mit Clear Aligner.
4. Vorstellung von 5 verschiedenen Fällen von Carrière bei Clear Aligner Behandlungen.
5. Weitere innovative Zubehöranwendungen mit Clear Alignern.
6. Neue Ideen zur Erweiterung, wie wir unsere Patienten mit transparenten Alignern behandeln könnten.

#### Sherif Kandil, Düsseldorf

- Kieferorthopädie–Master of Science Donau Universität
- Kieferorthopädische Behandlungspraxis
- Über 4000 Behandlungsfälle mit Clear Alignern
- Geschäftsführer Firma K Line Europe GmbH

## Beatriz Solano Mendoza

Freitag, 18.11.2016, 12:00



### Multidisciplinary Treatment with Invisalign System®

It is quite common, that the patients who request aesthetic orthodontic treatment are adult patients, who are in the habit of being accompanied by missing teeth. It is very important to determine the suitable time for the placement of the implants, and the need to employ during the orthodontic treatment as unit of anchorage in case of being necessary. For this, I am going to show a number of clinical cases with different times in the placement of implants and with different instructions for use.

#### Beatriz Solano Mendoza , Sevilla (Spanien)

- Master in Orthodontics and Dentofacial Orthopedics. 2009–2012.
- Master in Dental Science, 2009–2010. University of Seville.
- Professor at the Master of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics of the University of Seville. September 2012/Present
- Professor at the Master of Odontopediatry of the University of Seville. September 2012/Present
- Professor at the Master of Orthodontic IDEO. September 2014/Present
- Invisalign® investigation award 2013 „Root reabsorption Invisalign® technique“
- PhD presented in November 2015 „Predictability of the expansion with Invisalign® technique“
- Several publications in high impact journals.

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

## Benedict Wilmes

Freitag, 18.11.2016, 12:15



### Aligner und Mini-Implantate, Möglichkeiten und Probleme

Sagittale oder transversale körperliche Bewegungen sind mit Alignern oft nur in einem bestimmten Ausmaß realisierbar. Im Oberkiefer ergibt sich die Möglichkeit, den Gaumen als Insertionsort für skelettale getragene Miniapparaturen zu nutzen, mithilfe derer körperliche Zahnbewegungen vor einer Aligner Therapie durchgeführt werden können. Von Vorteil ist, dass es bei Mini-Implantaten im anterioren Gaumen nicht zu einer Behinderung von Zahnbewegungen kommt. So kann eine Distalisierung, Mesialisierung oder auch eine Expansion compliance-unabhängig erreicht werden, um anschließend die Aligner zum Finishing zu nutzen. Aber auch im Rahmen der Molarenaufrichtung und -Intrusion können Mini-Implantate die Aligner-Therapie unterstützen und somit das Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten der Aligner enorm erweitern. Bezüglich der Behandlungsabfolge sowie der Koordination Mini-Implantat zu den Alignern gibt es verschiedene Möglichkeiten und Problemstellungen, die diskutiert werden müssen.

#### Benedict Wilmes, Düsseldorf

- 1996 bis 2000: Weiterbildung im Fachgebiet Oralchirurgie in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie der Universität Münster
- 2000 bis 2004: Weiterbildung im Fachgebiet Kieferorthopädie in der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Düsseldorf
- 2004: Oberarzt der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Düsseldorf
- Seit 2006: Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Düsseldorf
- 2010: Habilitation
- 2010: Visiting Associate Professor, University of Alabama at Birmingham, USA
- 2011: Ruf auf den Lehrstuhl für Kieferorthopädie, Universität Witten / Herdecke
- 2013: Ernennung zum Außerplanmäßigen Professor durch die Universität Düsseldorf
- 2014: Ruf auf den Lehrstuhl für Kieferorthopädie, RWTH Aachen

## Hirohide Arimoto

Freitag, 18.11.2016, 14:10



### Clinical Tips for Accelerated Aligner Orthodontics

Accelerated treatment with aligner orthodontics is getting popular. Although there is several methods to accelerate tooth movement, treatment acceleration is controlled by shortening cycles of aligner change instead of conventional 2 week cycles. However, there is a risk of off-track of aligner in such a frequent change. There is 3 tips to secure tooth movement in this situation which I want to share from my experience. 1. Separate complicated tooth movement to simple one. Simple movement reduce the risk of off-track and even when off-track is occurred, recovering will be easy. 2. Place a big attachment instead of small one. And position should be on occlusal side, instead of gingival side. This let the patient easily recognize whether aligner is fitting well or not. 3. Instruct patient assessing „aligner fit over the attachments“ and „right timing of aligner change“. Those are very important for tooth to follow aligner change. Several cases will be presented according to these tips.

#### Hirohide Arimoto, Osaka (Japan)

Dr. Hirohide Arimoto is a graduate of Osaka Dental University with a DDS and a PhD degree in Orthodontics and was an Assistant Professor at Department of Orthodontics from 1998 to 2004. His orthodontic technique is based on Norman Cetlin's nonextraction treatment and he is one of the founder member of Japanese Academy of Nonextraction Orthodontics (JANO). He received Joseph E. Johnson Table Clinic Award as a member of JANO at the AAO 2001, and was an invited speaker at the AAO Scientific Session in 2001. He is a coauthor of two Japanese books, "Molar Oriented Orthodontics (2011)" and "The Life of Visionary Dentist (2014)". He has two private practices, E-Smile International Orthodontics in Osaka and Ashiya, Japan. He has lectured extensively both nationally and internationally, teaching courses on subjects with Molar Oriented Orthodontics, Interdisciplinary Treatment, Aligner Orthodontics and Sustainable Orthodontic Treatment. He is an active member of Edward H. Angle Society of Orthodontists.

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

## Julia Haubrich

Freitag, 18.11.2016, 14:30



### Aligner Behandlung von Kindern und Jugendlichen

Seit der Einführung der Invisalign® Technologie 1999 in Amerika und in Deutschland 2001 hat sich das System durch kontinuierliche Weiterentwicklungen insbesondere jedoch durch die wachsende klinische Erfahrung sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse deutlich verbessert. Neben den ursprünglichen Behandlungsindikationen hat sich das Spektrum auch durch Einführung des Teen Produktes 2008 und dadurch der Möglichkeit, bereits im Wechselgebiss zu behandeln, stetig erweitert. So können bspw. durch die Verwendung von Eruptionkompensatoren und Kombinationen mit Gummizügen bereits im Teenageralter und durchbrechendem Gebiss Behandlungen mit dem Invisalign® System durchgeführt werden. Mit Invisalign® Teen stehen dem Jugendlichen durchsichtige, herausnehmbare Aligner zur Verfügung, die ihrem Wunsch nach ästhetischer Behandlung entsprechen und ihnen die kieferorthopädischen Apparate geben, die zu ihrem mit Sport, Musik und anderen Aktivitäten beinhaltendem Tagesablauf passen; durch die uneingeschränkte Mundhygiene tragen sie außerdem zur Senkung der Gefahr von Entkalkungen bei. Der Vortrag wird Möglichkeiten der Invisalign Behandlung beim wachsenden Patienten aufzeigen.

#### Julia Haubrich, Köln

- 1996–2001: Studium der Zahnheilkunde an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
- 2002–2003: Allgemeinzahnärztliche Tätigkeit
- 2002: Promotion (Dr. med. dent.) in der kieferorthopädischen Abteilung der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg unter Prof. Dr. Irmtrud Jonas
- 2003–2005: Tätigkeit in der kieferorthopädischen Facharztpraxis Dr. Schupp in Köln / Facharztweiterbildung
- 2006: Mitarbeiterin an der Poliklinik für Kieferorthopädie der Charité Berlin unter Prof. Dr. R. R. Miethke
- 2007: Facharztanerkennung „Kieferorthopädie“ der Zahnärztekammer Nordrhein-Westfalen
- 2007: Fachärztin für Kieferorthopädie in Köln Rodenkirchen in der Gemeinschaftspraxis Dr. Schupp, Dr. Wymar und Dr. Haubrich
- Zertifizierte Anwenderin der Invisalign®-Behandlungsmethode mit internationaler Referententätigkeit für den Clinical Education Council von Align Technology in Europa und Asien
- Vorstands- und Gründungsmitglied sowie Tagungspräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie

## Phil Scheurer

Freitag, 18.11.2016, 14:50



### Distalisierung im UK als Behandlungsmöglichkeit

Während im OK die Distalisierung von Seitenzähnen sehr häufig durchgeführt wird und auch eine Vielzahl von Apparaturen zu diesem Beruf existiert, wird die Distalisierung im UK von vielen Kieferorthopäden nur selten angewandt. Mit Invisalign® sind solche Bewegungen sehr gut realisierbar, und diese Möglichkeit eröffnet für die Behandlungsplanung interessante und nützliche Optionen, insbesondere bei Platzproblemen und der Behandlung von Kl III-Patienten. Anhand klinischer Beispiele werden die Vorteile dieser Behandlungsmöglichkeit aufgezeigt und verschiedene klinische Aspekte besprochen.

#### Phil Scheurer, Fribourg (Schweiz)

- Zahnmedizinstudium an den Universitäten Fribourg und Bern.
- Promotion zum Dr. med. dent. bei Prof Dr. N.P. Lang, Bern.
- Ausbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie bei Prof. Odont. B. Ingervall, Bern.
- Erlangung des Spezialistentitels (Fachzahnarzt) 1995.
- Bis 2007 Oberassistent an der Klinik für Kieferorthopädie der Uni Bern mit Schwerpunkt LKG-Patienten.
- Seit 1995 eigene Privatpraxis in Freiburg i.Ü.
- Diamond Doctor und Clinical Speaker für Invisalign®.

## Vincenzo D'Antò

Freitag, 18.11.2016, 16:00



### The Biomechanical Pillars of the Air Nivel Protocol

The predictability of a successful orthodontic treatment is important for both our patients and ourselves. Documented treatment outcomes in the literature may be an excellent way to help predict specific patient outcomes, and, from a theoretical point of view, an evidence-based approach should make our aligner treatment more predictable. Unfortunately, the scarce quality of the evidence still makes our clinical activity an experience-based practice. For this reason, the Air system by Nivel Orthodontics was developed in accord with biological patients' needs and aimed at a customized staging procedure based on the biomechanical principles of tooth movement. This lecture will focus on the application of biomechanics and FEM simulation studies to build a reliable clinical protocol for the aligner therapy.

#### Vincenzo D'Antò, Neapel (Italien)

Dr. Vincenzo D'Antò received his Degree in Dentistry, a Specialty in Orthodontics, a Master in Temporomandibular Disorders and a Master in Lingual Orthodontics from the University of Naples Federico II. He completed a PhD in "Materials and Structures Engineering" and a second PhD in "Oral Sciences". In 2014, Dr. D'Antò received the Italian national scientific qualification as associate professor of Oral Sciences and he is currently working in the School of Orthodontics of University of Naples Federico II and in Bambino Gesù Children's Hospital (Rome). Dr. D'Antò is a member of IADR, EOS, AAO, EAS, WFO and SIDO. He has been SIDO delegate (2010-12), president of EPSOS (European Postgraduate Student Orthodontic Society), treasurer (2013-2015) and secretary (2016-2018) of the Italian Society for Biomechanics (SIBOS). He has authored many papers and has given oral presentations at the international congresses of SIDO, EOS, AAO and IADR. He has been awarded with research prizes, such as the Robert Frank Award (2004, 2005, 2009) and the Hatton Award (2006) of IADR, the SIDO award for the best research (2007 and 2010), and the EOS Houston Award (2012).

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

## Bärbel Reistenhofer & Marco Tribò

Freitag, 18.11.2016, 16:20

### „Was? 50 Aligner, das dauert ja ewig“

Die Patienten fordern heute von uns nicht nur ein ästhetisch perfektes Behandlungsergebnis sondern immer wieder sind wir Kieferorthopäden mit den Beschwerden über eine zu lange Behandlungszeit konfrontiert. Dr. Tribò und Dr. Reistenhofer verwenden seit 2 bzw. einem Jahr Orthopulse in ihrer Praxis. Damit sollte sich die Behandlungszeit um die Hälfte reduzieren lassen. Anhand von Fallbeispielen werden

Indikationen und Kontraindikationen präsentiert um die Wirksamkeit des treatment accelerators optimal einzusetzen zu können. Weiters wird aufgezeigt, wie die Photobiomodulation durch Orthopulse funktioniert und wie man die Verkürzung der Behandlungszeit in den Praxisablauf integriert.



### Bärbel Reistenhofer, Wien (Österreich)

- Studium der Medizin an der Universität Graz und Wien.
- Studium der Zahnmedizin an der Universität Wien.
- Dissertation an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Wien, Abteilung für Prothetik bei Prof. Slawicek.
- Sieben Jahre Abteilung für Kieferorthopädie der Univ. Zahnklinik Wien bei Prof. Bantleon.
- Seit 12 Jahren Invisalign® zertifiziert.
- Frau Dr. Reistenhofer wurde als erste „Invisalign® Platinum Ärztin“ Österreichs ausgezeichnet.
- Seit dem Wintersemester 2009/10 Lehrende an der Bernhard Gottlieb Universitäts Zahnklinik Wien für Invisalign®.



### Marco Tribò, Zürich (Schweiz)

1962 – 1969: University of Zuerich, Dental school.

1969 – 1972: University of Zuerich, Dental school, residency orthodontic department.

Concluded studies with Dr. med.dent. and with specialization in orthodontics

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie CH.

1972 – 1980: Specialist for orthodontics and responsible for continued education at the Dental clinic for children of the city of Zuerich.

1980 – Today: Own practice as a specialist in orthodontics in Zuerich.

Memberships: Swiss Dental Society, SSO, Zuerich Dental Society, SSO- ZH (past president)

Swiss orthodontic Society, SGK (past president), European Orthodontic Society, EOS

American Association of Orthodontists, AAO (intl. Member), World federation of orthodontists, WFO

Since 2003: Clinical speaker for Invisalign®.

2007–2009: Visiting Professor University of Ferrara (It).

Lectures and courses given on the topics of the Invisalign® system since 2003.

## Isabelle Graf

Freitag, 18.11.2016, 17:00



### Wie gut funktionieren Invisalign®-Behandlungen bei erwachsenen Patienten?

Eine objektive und subjektive Bewertung

Ziel der vorliegenden klinischen Studie war es, die psychosozialen Eigenschaften von erwachsenen Patienten zusammen mit einer objektiven Behandlungserfolgs-Bewertung im Rahmen einer bereits abgeschlossenen kieferorthopädischen Behandlung mittels Invisalign®-Schienen abzubilden.

Hierfür wurden 30 konsekutive Patienten in die Studie einbezogen und deren Anfangs (T0)-, End (T1)- und Retentionsmodelle (T2 = T1 + 6–18 Monate) mittels des okklusalen Index von Richmond, dem Peer-Assessment-Rating (PAR) Index, vermessen. Zusätzlich wurde zu T2 durch ein validiertes, App-basiertes Befragungsinstrument die subjektive Beurteilung des Behandlungserfolges durch den Patienten und die mundgesundheitsbezogene Lebensqualität erfasst. Insgesamt führte die Behandlung einer Malokklusion mit dem Invisalign®-System zu einer Verbesserung der Okklusion, welche mit einer hohen Patientenzufriedenheit und einer uneingeschränkten mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität assoziiert war.

#### Isabelle Graf, Köln

2003–2008: Studium der Zahnmedizin, Universität zu Köln  
 2009–2012: Weiterbildungsassistentin in der kieferorthopädischen Praxis Dr. Jörg Schwarze, Köln, sowie in der Kölner Poliklinik für Kieferorthopädie unter der Leitung von Prof. Dr. Bert Braumann  
 2011: Promotion im Fachbereich Kieferorthopädie  
 2012: Ernennung zur Fachzahnärztin für Kieferorthopädie  
 seit Nov. 2013: Oberärztin in der Poliklinik für Kieferorthopädie der Uniklinik Köln  
 2014: Stipendiatin der Universität Köln (Professorinnenprogramm)  
 2015: International Align Research Award

## Nils Stucki

Freitag, 18.11.2016, 17:10



### A Comparison of the Invisible Treatment Methods with Emphasis to nivellipso®, a New Aligner Treatment System

The treatment with aligners seems to have become the predominant treatment method. In the past requests for invisible appliances came generally from adult patients in contact with the public, show business professionals and adults who experienced relapse after orthodontic treatment. This has dramatically changed! The average age of patients looking for invisible treatments is decreasing and the first aligner systems catering for mixed dentition treatments are here. To meet the needs of the various age groups of our patients we combine all advantages of the different systems for invisible treatment on the market. A comparison of the available systems shows the characteristics desirable in future aligner products. Some new aligner systems on the market try to incorporate those findings. This lecture is about a comparison between the most common aligner systems with emphasis on nivellipso®, a new Swiss made treatment system on the market. Limitations or challenging.

#### Nils Benedict Stucki, Bern (Schweiz)

- Born 2 December 1963
- 1991, Dr. med. dent., University of Bern
- End of postgraduate studies at the department of orthodontics at the University of Bern in 1996
- Since 1996 in private office in Bern, Switzerland
- Lecturing on lingual orthodontics, nivellipso®, invisalign® and microimplants
- Memberships: SLOA (Treasurer of the Swiss Lingual Orthodontic Association), WSLO (Treasurer of the World Society of Lingual Orthodontics), ESLO, ALOA (American Lingual Orthodontic Association), KSLO (Korean Society of Lingual Orthodontics), WFO, AAO.

## Konstantin Pischel

Freitag, 18.11.2016, 17:30



### Approximale Schmelzreduktion und Orthocaps® – Aligner Therapie – Warum, Wann und Wie

Immer mehr Erwachsene empfinden Frontengstände als ästhetisch störend und wünschen eine entsprechende Behandlung. In meiner Praxis haben sich für solche Anliegen der Einsatz von Alignern und die approximale Schmelzreduktion (ASR) sehr bewährt. Der Vorteil der ASR liegt darin, dass je nach Schweregrad jeweils nur gerade so viel Schmelz entfernt werden muss, um den Engstand auflösen zu können. Aber gibt es Grenzen? Wo liegen sie, und welches sind mögliche Alternativen (Distalisation, Extraktion)? Die Planung des richtigen Zeitpunkts der ASR sowie die Auswahl der richtigen Werkzeuge sind auch von Bedeutung. Anhand von 25–30 mit Alignern behandelten Patienten– Fällen soll auf die genannten Punkte eingegangen werden. Auch auf die Planung des richtigen Zeitpunkts der ASR (Phases und Stages) sowie die Auswahl der richtigen Werkzeuge soll im Vortrag eingegangen werden.

#### Konstantin Pischel, MSc Orthodontics, Linz (Österreich)

1984 born in Linz, Austria  
 1990 – 1994 Elementary School VS6 Römerbergschule, Linz  
 1994 – 1998 High School Kollegium Aloisianum, Linz  
 1998 – 2002 High School Adalbert– Stifter– Gymnasium, Linz  
 2001 Global Young Leaders Conference, New York and Washington D.C.  
 2002 Matura Adalbert– Stifter– Gymnasium, Linz  
 2003 – 2006 Study of Dentistry Medical University, Vienna  
 2006 – 2008 Study of Dentistry Semmelweis University, Budapest  
 2008 Promotion to Dr. med. dent at the Semmelweis Universität, Budapest  
 2009 Community practice with Dr. Heidi and Dr. Thomas Pischel, Linz  
 2009 Orthocaps® and Invisalign® Certification  
 2010 – 2013 Master– Degree in Orthodontics at Danube University, Krems  
 2014 – Vortrag SFODF: Französische Gesellschaft für Kieferorthopädie, Toulouse  
 2016 – Vortrag 3rd Orthocaps® Symposium, München

## Pablo Echarri

Samstag, 19.11.2016, 09:00



### Integrating the Digital Workflow in your Practice

The digital workflow can be used for:

- Virtual storage.
- Diagnosis and treatment plan.
- CA CLEAR ALIGNER.
- Labial and lingual indirect bonding.
- Fabrication of orthodontics appliances and wires.
- Fabrication of lingual retainers.

Nowadays it is possible to perform complicated orthodontic treatments which meet the esthetic, functional and stability goals of the treatment. In this lecture the author will demonstrate that with the actual “state of the art” of the CA CLEAR ALIGNER therapy, it is possible to perform almost any kind of orthodontic treatments with predictable results and that the real limitation is the patient’s collaboration. To align incisors and canines, it is possible to plan a short treatment. For more complex treatments, it is necessary to increase the treatment time, be strict in the hours of use of the aligners and it is necessary to use auxiliary tools like elastics, CA POWER GRIP forms, screws. Case reports will demonstrate the CA CLEAR ALIGNER possibilities.

#### Pablo Echarri, Barcelona (Spanien)

- Practice limited to Orthodontics in Barcelona.
- Chairman of the Orthodontics and Orthopedics postgraduate program of Ahtenea Dental Institute.
- 6th President of the European Society of Lingual Orthodontics.
- President of 3rd World Congress of World Society of Lingual Orthodontics.
- Author, co–autor, editor and collaborator of 31 books including CA CLEAR ALIGNER and CA CLEAR ALIGNER ADVANCED.
- Author of 168 articles published in various scientific journals.
- International speaker.
- Author of CSW, CLO and SARDAC techniques, as well as inventor of LAB Tec System, CA POWER GRIP Set, CA TIP 3 and 4 pliers, and PST Set.

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

## Tommaso Castroflorio

Samstag, 19.11.2016, 09:30



### Invisalign® Aligners: From Basic Research to Clinical Application

In recent years aligner orthodontics has grown very fast since an increasing number of patients have sought esthetic and comfortable alternative to fixed appliances. The application of an orthodontic force produces a tissue reaction that is the result of the perturbation generated by the orthodontic appliance and the modeling and remodeling of the alveolar bone. Aligners provide intermittent orthodontic forces and despite their spread among the orthodontic community, there are still doubt relating to the bone metabolism induced by this kind of appliances. Researches conducted at the University of Torino, Italy, demonstrated that aligners seem to be capable of inducing the same biological responses described for fixed appliances, at least in the very early stages of the orthodontic treatment. On the basis of this consideration biomechanics of aligner orthodontics should be optimized in order to permit the control of complex movements like the bodily movement of maxillary molars. Results of studies describing the dentoskeletal effects of Class II correction with Invisalign® aligners will be then presented as well as the effects of the attachments and elastics on the quality of the orthodontic tooth movement.

#### Tommaso Castroflorio, Turin (Italien)

He obtained his DDS degree and his Orthodontics Specialization Certificate from the University of Torino, Torino, Italy, in 1998 and 2001 respectively. Ph.D. in Human Morphology, University of Milan, Milan, Italy 2007. Orofacial Pain Course, University of New Jersey, USA, 2009. Voluntary assistant researcher at the Department of Human Morphology, University of Milan, Milan, Italy since 2008. Adjunct professor of the Chair of Orthodontics and of the Post-graduate School in Orthodontics, University of Torino, Torino, Italy. Speaker for Align Technology since 2010 and member of the European Advisory Board of Align Technology since 2013. He is a Board member of the European Aligner Society. He was the recipient of the International Align Research Award in 2014.

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

## Wajeeh Khan

Samstag, 19.11.2016, 10:00



### Treating Challenging Cases and yet Offering Patients their Beloved Orthodontic Appliance, namely Aligners

In 1950 WA Elsasser wrote: „The history of the positioner begins with the desire of Dr. H. D. Kesling to produce an appliance which would influence all of the teeth to flow into the desired positions without the use of bands or wires with the idea of producing something for complete treatment“. This quest for appliances that could replace conventional fixed appliances and allow orthodontists to achieve good clinical results together with better aesthetics has continued ever since. Improvements in aligner materials and attachment design together with modern CAD/CAM techniques has enable orthodontists to use aligners in treating easy to moderately difficult malocclusions. However, any non-partisan orthodontist with some degree of clinical experience will know that such techniques even today have limitations. Therefore, we have to look beyond the capabilities of any single appliance system or technique. The Orthocaps® hybrid aligner treatment (HAT) concept is an effort in this direction.

#### Wajeeh Khan, Hamm

- 1980 – 1984 Studium der Zahnmedizin an der Universität von Punjab – Lahore
- 1986 – 1989 wissenschaftlicher Angestellter in der Klinik und Poliklinik für Mund- und Kiefer-Gesichtschirurgie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 1989 Doktor der Zahnheilkunde
- 1993 – 1996 klinisch-universitäre Facharztweiterbildung in Kieferorthopädie an der Poliklinik für Kieferorthopädie – Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- Seit November 1996 in eigener Praxis in Hamm niedergelassen
- Seit Januar 2006 Geschäftsführer der Orthocaps® GmbH
- Mitglied Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie
- Fellow of World Federation of Orthodontics
- Member American Association of Orthodontics
- Über 100 Vorträge und Publikationen über das Orthocaps® Alignersystem

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

## Christina Erbe

Samstag, 19.11.2016, 10:30



### Untersuchung von White Spot Läsionen bei Teenagern während der Aligner Therapie

Ziel war es, die Prävalenz und Inzidenz von White Spot Läsionen (WSL) vor und nach der Aligner-Therapie (Invisalign teen®) unter Berücksichtigung der verschiedenen Attachmenttypen, die Intensität mit dem Enamel Decalcification Index (EDI) nach Banks & Richmond und das Ausmaß mit einer neu entwickelten Auswerthilfe (in%) bei Jugendlichen zu evaluieren. Material & Methode: Ausgewertet wurden Digitalfotos von 42 Patienten. Zu Behandlungsbeginn war das Patientenalter  $14,0 \pm 1,8$  Jahre. Die durchschnittliche Aligneranzahl betrug  $43,4 \pm 11,1$  im Ober- und  $42,7 \pm 11$  im Unterkiefer. Die Statistik erfolgte mit Häufigkeits-, Kreuztabellen und logistischer Regression. Ergebnisse: Vor der Aligner-Therapie hatten 16,7% der Patienten mindestens eine WSL, nachher 52,4%. Vor Beginn wurde bei 1,1% der Zahnflächen (ZF) ein EDI-Grad zwischen 1-3 ermittelt, nach Beendigung waren es 9%. Vor der Aligner-Therapie zeigten sich bei 98,8% der ZF keine WSL. Nach der Therapie wiesen 91% der ZF keine WSL auf; 9% der ZF wiesen ein Ausmaß von  $\geq 20\%$  auf. Schlussfolgerung: Im Rahmen dieser Studie kam es zu einem geringen Neuauftreten von WSL während der Aligner-Therapie.

#### Christina Erbe, Mainz

Nach meinem Studium der Zahnmedizin in Gießen, entschied ich mich eine Weiterbildung zur Fachzahnärztin für Kieferorthopädie zu absolvieren. Einen Teil meiner Weiterbildungszeit verbrachte ich in einer kieferorthopädischen Praxis in Mönchengladbach und zum klinischen Teil war ich wieder in Gießen, wo ich sie 2006 abschloss. Seit 2007 bin ich an der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universitätsmedizin Mainz beschäftigt und seit 2008 dort als Oberärztin für die Poliklinik zuständig. Weiterhin führe ich zahlreiche wissenschaftliche klinische Studien durch. Bei der Akademie für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie beendete ich 2012 erfolgreich die zertifizierte Fortbildung über die Schmerztherapie in der Kiefer- und Gesichtsregion. Den Invisalign® Research Award habe ich 2014 und 2016 für herausragende Studiendesigns im Zusammenhang mit der nahezu unsichtbaren Aligner-Therapie erhalten.

## Jörg Schwarze

Samstag, 19.11.2016, 11:40



### Tiefbisskorrekturen mit Alignern

Laut epidemiologischen Studien liegt die Prävalenz von Tiefbissen in der Bevölkerung bei über 60%. Insofern benötigen über die Hälfte unserer Patienten eine Bisshebung. Dies ist mit Alignern möglich, setzt aber spezielles Wissen und eine entsprechende Vorgehensweise voraus. In dem Vortrag werden alle Schwierigkeiten und Möglichkeiten eines dentoalvolären Ausgleichs des Tiefbisses beschrieben, mit klinischen Beispielen belegt und biomechanisch hinterfragt.

#### Jörg Schwarze, Köln

Dr. Schwarze ist seit 1997 in seiner Privatpraxis in Köln mit dem Schwerpunkt Erwachsenenkieferorthopädie tätig. Darüber hinaus hat er einen Lehrauftrag an der Universität Ferrara (Italien). Er publiziert fortwährend wissenschaftliche Beiträge im Bereich der Kieferorthopädie und hält weltweit Vorträge. Für sein wissenschaftliches Engagement wurde Dr. Schwarze national und international ausgezeichnet, u.a. DGKFO 1992, 2009 und 2013, DGAO 2012, International Research Award von Align Technology 2011, 2012, 2014 und 2015. Seit 2001 ist Dr. Schwarze Invisalign-zertifiziert und hat bereits über 1500 Patienten mit Invisalign® behandelt. Er ist Gründungsmitglied und Generalsekretär der deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie (DGAO) und Mitglied des Clinical Education Councils, des European Clinical Advisory Board sowie des Intl. Product Steering Board (alles Align Technology). Dr. Schwarze ist der Entwickler der Aligner-Zangen "Gun I", "Gun II" und "Slotmachine" und präsentierte 2012 erstmals seine Extraktionsstrategie "IPRpe" („Smart-Extraction“).

## David Couchat

Samstag, 19.11.2016, 12:20



### Tracking Tracking of Impacted Teeth with Teens and Adults: the Differences

The tracking of an impacted tooth is always a challenge but since I have been using Invisalign® it became finally easier and better. The situation is otherwise completely different if you would consider to track a tooth for an adult or a teen! We will review the differences, the tips and technics that you should use if you want to go ahead on the success path. A case gallery will be presented as well.

#### David Couchat, Marseille (Frankreich)

Graduated Dental School at the University of Marseille in 1990. A specialist in orthodontics and dentofacial orthopedics. Post-graduate Certificate of Special Clinical Studies in Orthodontics (CECSMO). He established his own orthodontic practice in Marseille and in Paris, France. Founding Member Of The SFOPA, – General Secretary of the SFOPA Scientific Society member of the FFO. Invisalign Certified doctor since 2001. Invisalign speaker and Member of the European Education Council since 2003. Invisalign Platinum Doctor in 2004, 2005. Preferred Provider in 2006 and 2007, Platinum Elite in 2008 and then Diamond. Now he is Member of the Advantage Elite Club 2016–2017. He was a speaker at ALL the Invisalign European Summits since 2005. He is involved in many Pilot Surveys with the R&D Center of Align technology, San Jose, CALIFORNIA since 2010 and still currently with new CC pro and New Scann Itero 3. He was the first French to speak to the US INVISALIGN SUMMIT in Las Vegas, November 2014. He received the award of the very First Invisalign Speaker in June 2016. He is in charge with the EUMAA to train of the French doctors to the INVISALIGN technique with his associate since September 2016.

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

## Kenji Ojima

Samstag, 19.11.2016, 12:40



### Aligner orthodontics with consideration for strategic Extraction approach

In recent years, application limit of the orthodontic treatment with Invisalign® system is expanded to a large extraction cases the amount of movement of the teeth highest difficulty level is not limited to the orthodontic treatment less amount of movement of the teeth. I will report and show you 6 extraction cases. Case (1) 14, 24, 34 and 44 ext case. Case (2) Premolar ext case with Class III (3) 15, 25 ext case then class II finish. (4) CMD patient with 14,24,34,44 Extraction case. (5) Recovery case for Extraction with Invisalign®. (6) Finally my Evolution approach with Invisalign® 4 premolar extraction case. We report how to shorten the treatment period, to use in combination with the Accelerent®, Orthopulse® and Invisalign® system.

#### Kenji Ojima, Tokio (Japan)

- Private practice as a specialist for Orthodontics in Tokyo (Shinjyuku and Hongo) since 2007.
- American Academy of Cosmetic Orthodontics Asian Chapter president.
- Speaker in Japan, Italy, Austria, Indonesia, Australia, Germany, Swiss, Korea and United States.
- President of JAPAN Academy of Aligner Orthodontics.
- Advisory Board of OrthoAccele.
- 2014: DGAO (Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie) Speaker, JAAO (Japan Academy of Aligner Orthodontic) Keynote Speaker, SIDO (Italian Society of Orthodontics) Best Oral Presentation Award
- 2015: SGAO (Swiss Aligner Orthodontics Society) Speaker, TAAO (Taiwan Association of Aligner Orthodontics) Speaker, JAAO (Japan Academy of Aligner Orthodontic) Keynote Speaker
- 2016: EAS (European Aligner Society) Speaker, TIOS (Taipei International Orthodontic Symposium) Speaker, SFOPA (French Aligner Orthodontic Society) Speaker, TAAO (Taiwan Association of Aligner Orthodontics) Keynote Speaker

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

## Wassim Kassem

Samstag, 19.11.2016, 14:45



### Zahnhartsubstanzverlust unter Aligner-Therapie mittels Invisalign®

Ziel: Quantifizierung des Zahnhartsubstanzverlustes bleibender Eckzähne nach Aligner-Therapie. Material u. Methode: Retrospektiv wurden 96 Eckzähne von 24 Patienten beurteilt, die mittels iTero-Scanner (Align Technology, San Jose, CA, USA) direkt erfasst wurden. Die Datensätze wurden mittels Geomagic Control (3D Systems, Rock Hill, SC, USA) gemäß Park et al. (2014) bearbeitet und analysiert. Ergebnisse: 81 Zähne konnten vermessen werden. Die mittlere Behandlungsdauer betrug  $20,7 \pm 7$  Monate. Das Ausmaß der errechneten Volumendifferenz betrug im Mittel  $0,5 \pm 0,6$  mm<sup>3</sup> und lag im Bereich des Methodenfehlers (MF=  $0,2$  mm<sup>3</sup>). Schlussfolgerung: Der Zahnhartsubstanzverlust ist unter Aligner-Therapie geringer als unter Multibracket-Therapie, jedoch größer als bei Patienten ohne KFO-Behandlung. Vor dem Hintergrund des geringen Schmelzverlustes in Relation zum Methodenfehler ist der exakte Wert des Schmelzverlustes mit Vorsicht zu betrachten. Die Studie wurde unterstützt durch Align Technology.

#### Wassim Kassem, Berlin

- Seit 2015: Weiterbildungsassistent, Abteilung für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 2013–2015: Weiterbildungsassistent in privater Praxis, Berlin
- 2011–2013: Vorbereitungsassistent in privater Praxis, Berlin
- 2006–2011: Studium der Zahnmedizin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## Kamy Malekian

Samstag, 19.11.2016, 15:35



### Class III Malocclusions Lower Distalisation with the Invisalign® Technique

Sequential Lower distalisation is applied in the lower arch in order to treat class III treatments. Sequential Attachment Placement on lower distalised molars and premolars increases aligner fitness and lower anchorage. With Esthetic Start Motivation Strategy patients achieve short term lower anterior esthetic results keeping high motivation and full time aligner & elastic wear during total treatment time.

#### Kamy Malekian, Madrid (Spanien)

- Postgraduate Orthodontic degree from U.C.M Madrid 1999.
- He is a pioneer in Spain with the Invisalign® technique since 2001.
- He is an European Invisalign® Clinical Speaker & visiting professor at Orthodontic Master UCM Madrid since 2001 (Universidad Complutense de Madrid).
- He has given more than 180 Invisalign® Certification & Study Clubs throughout Europe. As well as spoken at all European Summit editions from 2005 to 2015.
- Treated more than 1600 Invisalign® treatments.
- Diamond doctor since 2012.
- Invisalign® Peer Award 2015.
- International Gallery Case published.

## Thomas Drechsler & Boris Sonnenberg

Samstag, 19.11.2016, 15:05

### Digitale Praxis 2.1 – Management – Diagnostik – Behandlung

Die kieferorthopädische Diagnostik und Therapie befindet sich mitten im Umwandlungsprozess von traditionellen, analogen Techniken hin zur Volldigitalisierung. Einen wesentlichen Beitrag zur Initialisierung dieses Paradigmenwechsel leistete dabei die Einführung des Invisalign®-Systems vor 15 Jahren. Damit haben nicht nur in CAD/CAM Technologie hergestellte Behandlungsgeräte (z.B. Aligner, Brackets, GNE´s), sondern auch digitale Funktionsdiagnostiken und Therapien Einzug in den kieferorthopädischen Alltag gefunden.

Vorgestellt wird in dem Gemeinschaftsvortrag ausgehend von einem Intraoralscan als Datenbasis der volladjustierte, gnathologische CNC gefräßte Splint mit digitaler Axio-graphie im virtuellen Artikulator zur CC-Planung nach funktionellen Aspekten. Daneben wird die Integration und

therapeutische Relevanz der DVT-Diagnostik zur Behandlungsplanung anhand klinischer Beispiele sowie die Implementierung kieferorthopädischer Behandlungsabläufe in ein digitales Praxismanagement gezeigt.



#### Thomas Drechsler

1991: Zahnärztliche Approbation an der Universitätsklinik Mainz  
 1992–1995: Fachzahnarzt Ausbildung in Wiesbaden, Bad Soden, USA, Universitätsklinik Kiel  
 Seit 1996: Niederlassung in eigener Fachpraxis für Kieferorthopädie in Wiesbaden  
 2003–2012: Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie (DGLO)  
 Seit 2004: Clinical Speaker of Align Technology Europa, Invisalign®-Diamond-Doctor  
 Seit 2009: Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie (DGAO)  
 2010–2012: President of European Society of Lingual Orthodontics (ESLO)  
 Seit 2013: Jährliche Auszeichnung Focus Deutschlands Top Ärzte  
 2014: Wissenschaftspreis der DGAO  
 2016: Invisalign® Research Award



#### Boris Sonnenberg

1996: Zahnärztliche Approbation an der Universitätsklinik Tübingen  
 1997–2001: Fachzahnarztweiterbildung in Ludwigsburg, Spalttherapiezentrum Uniklinik Tübingen  
 2002: Gründung der kieferorthopädischen Gemeinschaftspraxis Dr. Boris Sonnenberg und Kollegen  
 Seit 2004: Member of the Invisalign European Clinical Education Council 2004, Clinical Speaker Invisalign  
 Seit 2005: Obmann Stuttgart des Berufsverbandes Deutscher Kieferorthopäden  
 Seit 2006: Ernennung zum Prof. invitado an der staatlichen Universität Sevilla  
 Seit 2008: Gründungsmitglied und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie (DGAO e.V)  
 Seit 2009: Privat- und Gerichtsgutachter der Bezirkszahnärztekammer Stuttgart, KZV-Gutachter der KZV-BW, Stv. Mitglied der Gutachterkommission für Fragen zahnärztlicher Haftung der Landes Zahnärztekammer BW, Zweitberatungszahnarzt der Bezirkszahnärztekammer, KFO-GOZ – Abrechnungsfragen der Bezirkszahnärztekammer  
 Seit 2010: Weiterbildungsermächtigung für die Kieferorthopädie  
 Seit 2013: Jährliche Auszeichnung der Focus Deutschland Top Ärzte  
 2014: Invisalign Research Award in Kooperation mit der Universität Sevilla  
 Seit 2015: Member of The Leading Dentists Of The World

**James Mah**

Samstag, 19.11.2016, 16:50



## Strategies for Rotational Correction of Conical Shaped Teeth using Aligners

Despite the increasing popularity of clear orthodontic aligners, biomechanical control of tooth movements remains a challenge to their efficiency and more widespread utilization. Rotational correction of conical shaped teeth such as canines and premolars remains a vexing problem. Various treatment solutions such as bonded attachments/engagers, interproximal reduction, dimpling and overcorrection are often utilized. However, no studies have been performed to determine which modality is most efficient. Therefore, the purpose of this in vitro study was to evaluate the effect of attachment location and the number of attachments (buccal and lingual) on rotational control of conical teeth. These groups were compared to a control as well as dimpling with an aligner adjustment plier. Although results of a one-way ANOVA showed no statistical significance between groups, the group with one single attachment on the buccal surface had the highest overall rotational correction.

### James Mah, Las Vegas (USA)

Dr. James Mah is a Clinical Professor, the Program Director in Orthodontics, and University Faculty Senator at the University of Nevada, Las Vegas. His research is focused on 3-Dimensional imaging and modeling for the purposes of diagnosis, treatment planning and therapeutics as well as anthropology and forensics. He has been involved in the research and development of Cone-Beam CT scanners, 3-D facial imaging devices, intra-oral scanners and CAD/CAM applications in dentistry. He obtained his Doctorate of Dental Surgery, Master of Science degrees and his Certificate of Specialization in Orthodontics from the University of Alberta. Following he graduated from Harvard Medical School with a Doctorate of Medical Science degree and completed a Post-Doctoral Fellowship in the Department of Orthopaedics at Children's Hospital, Boston. Dr. Mah has authored numerous publications, textbooks, and book chapters and regularly presents nationally and internationally.

Dieser Vortrag findet mit Simultanübersetzung Englisch – Deutsch statt.

**Michael Thomas**

Samstag, 19.11.2016, 17:10



## To Scan or not to Scan – Die Integration des Intraoral-Scanners in den Praxisalltag

Der Startschuss in das digitale Zeitalter ist für uns Kieferorthopäden schon vor langer Zeit gefallen. Doch während im Hinblick auf die Fertigung von Alignern durch die unterschiedlichen Anbieter computergestützte Herstellungsverfahren mehr oder weniger zur Routine geworden sind, findet der Einzug von Intraoral-Scannern in den allgemeinen Praxisbetrieb nur langsam statt. Obwohl jedem Kollegen die zahlreichen Vorteile des Scanverfahrens mittlerweile geläufig sein sollten, scheuen viele Kieferorthopäden die vergleichsweise hohen Investitionskosten. Wie lässt sich ein Intraoral-Scanner in den Praxisalltag integrieren, und welche Überlegungen sind wichtig, damit sich die Anschaffungskosten nachhaltig rechnen? Ein Intraoral-Scanner kann zudem dazu beitragen, dass sich das Praxisimage positiv entwickelt. Moderne Behandlungsmethoden waren bis heute stets Gegenstand einer überdurchschnittlichen Bewertung durch Patienten.

### Michael Thomas, Berlin

Nach dem Studium der Zahnheilkunde an der Freien Universität Berlin folgte 1987 zunächst eine Tätigkeit in freier zahnärztlicher Praxis. Von 1988 bis 1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde an der Freien Universität. 1991 Promotion und Fachzahnarzt für Kieferorthopädie. Anschließend Tätigkeit in freier fachzahnärztlicher Praxis. 1993 Niederlassung als Fachzahnarzt für Kieferorthopädie in Berlin und 2008 Eröffnung von MUNDWERK Die Kieferorthopäden in Berlin. Seit 2010 ISO-zertifiziert (DEKRA). Mitgliedschaft in verschiedenen Fachgesellschaften. Seit 2015 Mitglied in der Edward H. Angle Society of Orthodontists (EHASO, Southern California). Tätigkeitsschwerpunkte: Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und mit Syndromen mit orofazialer Beteiligung, Behandlung mit selbstligierenden Bracket-Systemen, Praxismanagement und digitale Kieferorthodontie.

## Rolf Hinz

Samstag, 19.11.2016, 17:30



### HINZaligner – Ein Initialgerät vor jeder anderen Aligner-Therapie

Durch Einarbeitung von Spezialdruckschrauben in transparente Aligner-Schienen verbindet der HINZaligner die Erfahrungen der klassischen Kieferorthopädie mit herausnehmbaren Geräten mit den Vorzügen der aktuellen fast unsichtbaren Aligner-Systeme. Die Behandlungen von Zahnfehlstellungen im sichtbaren Bereich sind damit schneller, wirtschaftlicher und effektiver, wie vergleichende Untersuchungen belegen. Dabei bleibt die Ästhetik der herkömmlichen Aligner-Systeme unverändert erhalten. Die von außen nicht sichtbaren Memory-Schrauben schaffen durch transversale Erweiterung der vorderen Zahnbögen den notwendigen Raum, während Federbolzen-Schrauben die Richtigstellung einzelner Front- und Eckzähne erzielen. Dadurch wird die große Anzahl der Schienen verringert und Behandlungszeiten verkürzt. Ein schraubenaktiver HINZaligner hat die Wirkung von ca. 9 bis 15 Einzelschienen und eignet sich – nur mit einer Abformung – als Initialgerät vor Beginn jeder anderen Aligner-Behandlung.

#### Rolf Hinz, Herne

1953: Staatsexamen und Approbation an der Humboldt-Universität Berlin  
 1956: Promotion zum Dr. med. dent. (Prothetisches Thema)  
 1957: Anerkennung als Fachzahnarzt für Kieferorthopädie  
 1960: Niederlassung als Kieferorthopäde in Herne/NRW  
 1984: Lehrbeauftragter für Kieferorthopädie an der Universität Witten/Herdecke  
 1988: Habilitation und Verleihung der *venia legendae*  
 1989: Ernennung zum Universitätsprofessor und Lehrstuhlinhaber Kieferorthopädie  
 2007: Meier-Evert-Preis für Verdienste um die Zahnärztliche Schlafmedizin  
 2008: Goldene Ehrennadel der Deutschen Zahnärzte für das Lebenswerk  
 2010: Preis der Apollonia zu Münster für Verdienste der präventionsorientierten Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
 DENTRY AWARD 2016 für die Entwicklung des schraubenaktiven Aligners (DR.HINZaligner)

## Michael Zach

Samstag, 19.11.2016, 17:40



### Verkürzte Kieferorthopädie aus der Sicht von Patient und Kostenträger

Während in der GKV die Ausschöpfung des 4-jährigen Abrechnungshorizontes dominiert, ist der Zeitfaktor bei der GOZ-Liquidation irrelevant. Hier kann der Patientenwunsch nach einer Verkürzung der Behandlungsdauer ins Spiel kommen. Die med. Notwendigkeit entfällt nicht deshalb, weil sich das Behandlungsziel im Sinne einer Verangenehmerung der Behandlung schneller erreichen lässt. Im Gegenteil: die möglichst zügige Erreichung des Therapieziels stellt sich selbst als effiziente Linderung im Sinne einer Heilung dar, so dass die Kosten derartiger Beschleunigungsansätze als medizinisch notwendig anzusehen sind.

#### Michael Zach, Mönchengladbach

1996: Niederlassung und Zulassung als Rechtsanwalt in Mönchengladbach.  
 Seit 2002: zugelassen auch bei allen Oberlandesgerichten und ausschließliche Befassung mit dem Medizinrecht.  
 Seit 2005: Fachanwalt für Medizinrecht Zahlreiche Publikationen u.a. zu den Themen Kostenrägermanagement, Heilmittelwerberecht, Medizinprodukterecht.  
 Vortragstätigkeit für Zahnärztekammern, ärztliche und zahnärztliche Berufsverbände und Fachgesellschaften sowie Medizinproduktehersteller.  
 Seit 2013: Herausgeber des ebooks „Digitale Medizin – analoges Recht“.

## Katrin Haase

PARALLELKONGRESS Freitag, 18.11.2016, 10:05



### Der schmale Grat – Praxisnahe Abrechnung von Alignerbehandlungen

In vielen Praxen wird die GOZ bei der Abrechnung von Alignerbehandlungen bis zum maximal Möglichen strapaziert. Das führt zu vielen Rückfragen und hinterlässt unzufriedene Patienten, wenn die Kostenerstattung nicht wie gewünscht verläuft. Selbst mitgesandte Gesetzestexte und ausführliche Begründungen verpuffen, wenn Patienten nicht bereit sind, sich ihre Rechte mit anwaltlicher Hilfe von den Krankenkassen einzufordern. Die Praxen sind nun aufgefordert, den goldenen Mittelweg zwischen dem strikter werdenden Ablehnungsmanagement der Kostenerstatter und einer effizienten Abrechnung zu finden. Die Referentin stellt eine praxiserprobte und stressfreie Abrechnung aus Ihrem Alltag in den ADENTICS®-Praxen vor, die KZV-übergreifend auch im Rahmen einer KÜBAG funktioniert und dabei neuste digitale Prozesse berücksichtigt.

#### Katrin Haase, Berlin

1996–1999: Ausbildung zur Zahnarthelferin

1999–2005: Praxistätigkeit in der Kieferorthopädie

Schwerpunkte: Organisation und Optimierung von Praxisabläufen, Abrechnung, Umgang mit Kostenerstattern, Mahnwesen

2002–2003: Fortbildung zur Praxismanagerin am Philipp-Pfaff-Institut Berlin

2005–2009: Tätigkeit in einer Dentalsoftwarefirma im Bereich Software-Beratung, Hotline und Schulung

Seit 2009: Praxismanagerin bei ADENTICS®

Seit 2009: Nebentätigkeit als Beraterin für KFO Praxen sowie Schulung der Mitarbeiter im Bereich Einführung der digitalen Patientenakte, Praxisorganisation, Optimierung der Praxisabläufe und der Abrechnung

## Rainer-Reginald Miethke

PARALLELKONGRESS Freitag, 18.11.2016, 13:30



### Patienten-Fotografie – aber richtig

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – heißt es und das mit Recht. Denn wie will man Erfolg in der Kieferorthopädie mit ihrem starken Bezug zur Ästhetik anders demonstrieren? Aber ein schönes Behandlungsergebnis erfordert auch ein perfektes Foto. Entscheidend ist dabei nicht so sehr die Kamera (die Hardware), sondern der Mensch hinter der Kamera (die Software). Und das sind Sie. Ein guter Fotograf macht selbst mit einer mäßigen Kamera noch gute Fotos, ein schlechter Fotograf selbst mit der besten Kamera nur mäßige Bilder. Werden Sie zur besten Fotografin/zum besten Fotografen in Ihrer Praxis!

Dieser Vortrag soll Ihnen die Grundlagen einer vorbildlichen Fotografie vermitteln, wobei gerade die Anforderungen bei der Alignertherapie im Vordergrund stehen. Das bezieht sich auf extra- und intraorale Fotografien ebenso wie auf die mindesterforderlichen Hilfsmittel. Werden Sie nach diesem Vortrag perfekte Bilder machen?

Auf jeden Fall haben Sie sich auf den Weg zur Perfektion begeben. Selbst wenn das Thema klinische Fotografie in einem Vortrag abgehandelt wird, freut sich der Referent auf Ihre Fragen und kritischen Diskussionsbemerkungen.

#### Rainer-Reginald Miethke, Berlin

1969 Staatsexamen, 1972 Promotion, 1973 Fachzahnarztanerkennung; danach Assistenz- und C3-Professur. 1978 Habilitation, 1978 bis 1979 Louisiana State University, 1983 Abteilungsleiter Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde, Freie Universität Berlin; 1992 bis 1993 Gastprofessur Royal Dental College/Århus. 1994 bis 2009 Abteilungsleiter Kieferorthopädie fusionierte Charité. 2009 bis 2013 Chairman und Senior Consultant Orthodontics, Hamad Medical Corporation, Katar. 1986 bis 2008 Schriftleiter der „Praktischen Kieferorthopädie“, später „Kieferorthopädie“; danach Editor-In-Chief „World Journal of Orthodontics“. 1987 und 1992 Präsident der Jahreskongresse der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie, 2006 Präsident der European Orthodontic Society. 2008 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie. Ehrenmitglied der Libanesischen und der Thailändischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, der Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg, Ehrenpräsident der EurAsian Association of Orthodontists sowie Honorable Consultant der Macao Gesellschaft für Kieferorthopädie. Mehr als 170 Publikationen sowie 250 deutsche und internationale Vorträge.

**Kay F. Weltersbach**

PARALLELKONGRESS Freitag, 18.11.2016, 14:40 – 17:10



### Teambuilding und Konfliktmanagement

Teambuilding und Vermeidung von Reibungsverlusten:  
Optimale Zusammenarbeit, Motivation und Informationsfluss

- Wie Praxisteams optimal aufgestellt sind: Strukturen, Ablauforganisation und weitgehende Chef-Entlastung
- Zeitfresser und Störfaktoren im Praxisalltag erkennen und systematisch beseitigen!
- Intrinsische Motivation: Optimale Zusammenarbeit als Anliegen aller Mitarbeiter
- Klare Absprache der Bring- und Holschuld von Information

#### Kay F. Weltersbach, Bonn

Nach einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung und nach einigen Jahren in verantwortlichen Positionen im Verlagsgewerbe und als Geschäftsführer einer Unternehmensberatungsgesellschaft arbeitet Kay F. Weltersbach seit nunmehr über 20 Jahren als Seminarreferent mit Tätigkeits-Schwerpunkt in der Freiberufler-Fortbildung (Ärzte, Zahnärzte, Steuerberater, Rechtsanwälte und deren Mitarbeiter). Hier hat er sich spezialisiert auf die Bereiche Qualitätsmanagement, Kommunikation, Personalmanagement und Betriebswirtschaft, in denen Kay F. Weltersbach als Seminarleiter, als Autor und in Einzelfällen auch als Unternehmensberater aktiv ist.

Er ist außerdem Geschäftsführer der Ärzte-Wirtschafts-Institut GmbH in München, des in der Ärzte-Fortbildung marktführenden Institutes, zu dem auch das Zahnärzte-Wirtschafts-Institut gehört. Gleichzeitig arbeitet er als Studienleiter für das IFU-Institut für Unternehmensführung mit Sitz in Bonn.

**Kay F. Weltersbach**

PARALLELKONGRESS Samstag, 19.11.2016, 11:40 – 15:15

### Trouble-Shooting

Professionelles Problem- und Konfliktmanagement in der KFO-Praxis

- Proaktive Kommunikationstechniken:  
Agieren anstatt zu reagieren!
- Sich durchsetzen ohne Diskussionen, Endlos-Schleifen, Wortgefechte oder Verlierer
- Angemessener Umgang mit Ärger, Unsachlichkeit und Angriffen (Erläuterung anhand von Beispielen)
- Der Stärkere sein ohne Machtkampf:  
Deeskalation von Konfliktsituationen in fünf Schritten

## Michael Thomas

PARALLELKONGRESS Samstag, 19.11.2016, 10:00



### Sauber oder leicht verschmiert; wie hätten Sie es gern?

Kein Zweifel – das digitale Zeitalter in der Kieferorthopädie hat längst begonnen. So werden Aligner verschiedener Anbieter auf der Basis hochintelligenter, computer-gestützter Verfahren hergestellt. Das Behandeln mit Alignern wird noch eleganter und effizienter, wenn Zähne und Kiefer intraoral gescannt werden. Obwohl diese Tatsache unbestreitbar ist, arbeiten viele Kieferorthopäden noch mit traditionellen Silikon-Abformungen. Das ist nicht nur zeitaufwändiger und unpraktischer für die Assistenz, sondern auch wesentlich unangenehmer für die betreffenden Patienten besonders im Hinblick auf den potenziellen Würge-reiz. Doch es gibt einen entscheidenden Punkt, der gegen das intraorale Scannen spricht: Es ist neu, unbekannt und erscheint bedrohlich. Aber galt nicht genau Dasselbe für die ersten Abformungen nach unserer Ausbildung? Dieser Vortrag soll einerseits die theoretischen Vorteile des in-traoralen Scannens aufzeigen, aber mehr noch praktisch in einer Demonstration beweisen, dass Scannen von Jedem erlernbar und nach einiger Übung gut beherrschbar ist.

#### Michael Thomas, Berlin

Nach dem Studium der Zahnheilkunde an der Freien Universität Berlin folgte 1987 zunächst eine Tätigkeit in freier zahnärztlicher Praxis. Von 1988 bis 1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde an der Freien Universität. 1991 Promotion und Fachzahnarzt für Kiefer-orthopädie. Anschließend Tätigkeit in freier fachzahnärztlicher Praxis. 1993 Niederlassung als Fachzahnarzt für Kieferor-thopädie in Berlin und 2008 Eröffnung von MUNDWERK Die Kieferorthopäden in Berlin. Seit 2010 ISO-zertifiziert (DEKRA). Mitgliedschaft in verschiedenen Fachgesellschaften. Seit 2015 Mitglied in der Edward H. Angle Society of Orthodontists (EHASO, Southern California).

Tätigkeitsschwerpunkte: Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und mit Syndromen mit orofazialer Beteiligung, Behandlung mit selbstligierenden Bracket-Systemen, Praxismanagement und digitale Kieferorthodontie.

## Stephan Höfer

PARALLELKONGRESS Samstag, 19.11.2016, 15:45



### Saubere und helle Zähne motivieren Patient und Praxisteam

Zahnaufhellung ist integrativer Bestandteil zeitgemäßer, ästhetischer und Prophylaxe-orientierter Zahnheilkunde. Nach dem Bleaching schenkt der Patient seinen helle-ren Zähnen eine erhöhte Aufmerksamkeit und verlangt vermehrt nach anspruchsvolleren ästhetischen und vor-beugenden Behandlungen. Die Behandlung macht beiden Seiten Spaß und birgt keine Risiken und Probleme. Im Vortrag wird aufgezeigt, wie verschiedene Bleaching-Methoden erfolgreich in den Praxisalltag zu integrieren sind und der Praxis so zu einer vermehrt ästhetisch-prophylaktischen Ausrichtung verhelfen. Eine Schlüssel-position bei der Umsetzung dieser Ausrichtung nimmt die engagierte Prophylaxe-Mitarbeiterin ein, aus deren Behandlungsalltag berichtet wird.

#### Stephan Höfer, Köln

Jahrgang 1966, Staatsexamen in Bonn 1991. Nach Abschluß seiner Assistenzzeit in verschiedenen Praxen, sowie als Stabsarzt bei der Bundeswehr, hat er ein halbes Jahr als Assistent einer kie-ferchirurgischen Klinik in Brasilien gearbeitet. 1994 verbrachte er acht Monate als Graduate Student an der Loma Linda Universität (Californien, USA) in der Abteilung für Restaurative Zahnheilkunde. In dieser Zeit widmete er sich vorwiegend der Ästhetischen und Adhäsiven Zahnheilkunde und hat eigene Untersuchungen im Department für Biomaterial-Wissenschaften durchgeführt. Auch regelmäßige Besuche und Famulaturen in verschiedenen Praxen in den USA ermöglichten ihm eine intensive Auseinander-setzung mit der „Esthetic Dentistry“. Dr. Stephan Höfer arbeitet heute seit 21 Jahren in eigener Praxis in Köln und hält seit 1992 regelmäßig Vorträge in Deutschland und im benachbarten Ausland.

# Mit Lichtgeschwindigkeit schneller zum Ziel.

Schnell, schneller, OrthoPulse: Wer seine kieferorthopädische Behandlung erheblich beschleunigen will, sollte einfach das Licht einschalten. Mit einem Zeitaufwand von nur 10 Minuten am Tag kann OrthoPulse die Behandlungsdauer jeder kieferorthopädischen Therapie<sup>1</sup> deutlich reduzieren.

Geht nicht? **Fragen sie nach unserem Testangebot!**

Mehr Informationen unter: [www.orthopulse.com](http://www.orthopulse.com) oder besuchen Sie uns auf der **DGAO, Stand 11/12**

<sup>1</sup> FDA zertifiziert für Aligner- und Bracketbehandlung

**OrthoPulse®**  
LIGHT ACCELERATED ORTHODONTICS



## Simultan-Dolmetscher



### C. Naomi Osorio-Kupferblum, Wien (Österreich)

1989: Magister, Dolmetscherausbildung (Englisch, Spanisch), Universität Wien

2007: B.A. hons., Philosophie, Politik & Wirtschaft (PPE), Universität Oxford

1989 – heute: Konferenzdolmetscherin, Übersetzerin und Lektorin

Sprachen: A: Deutsch, B: Englisch, C: Spanisch, Französisch

2008 – 2015: Lehrbeauftragte am Zentrum für Translationswissenschaften, Universität Wien

Mein Fachgebiet ist Medizin. Ich werde häufig als persönliche Dolmetscherin für den österreichischen Bundesminister für Gesundheit gerufen.



### Andrea Burziwal, Wien (Österreich)

1989: Magister, Dolmetscherausbildung (Englisch, Spanisch), Universität Wien

1985–1990: SPIDI – Spracheninstitut der Industrie in Wien, Lehrtätigkeit

(Englischkurse für diverse Firmen)

1985–1988: INFOTERM, Informationszentrum für Terminologie, freie Mitarbeiterin, Erstellung terminologischer Datenbanken

1989–heute: Freiberufliche Konferenzdolmetscherin und Übersetzerin für verschiedene EU- und internationale Organisationen sowie für den Privatmarkt (Sprachen: A: Deutsch, B: Englisch, C: Spanisch)

Mitgliedschaft: UNIVERSITAS Austria – Österreichischer Berufsverband für Dolmetschen und Übersetzen  
Fachgebiete: Medizin (Schwerpunkte: Zahnheilkunde, Orthodontik, Onkologie, Orthopädie), Technik, IKT, Sozialwissenschaften



DIE  
KOSTENGÜNSTIGE  
ALTERNATIVE

**STAND:**  
ERDGESCHOSS  
FOYER



Exklusivpartner für Deutschland und Österreich  
[www.dentalline.de/airnivol](http://www.dentalline.de/airnivol)

## Abendveranstaltung „DGAO-Night“

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Anschluss an den 4. Wissenschaftlichen Kongress für Aligner Orthodontie auf unserer Abendveranstaltung begrüßen zu dürfen.

**Freitag, 18. November 2016 ab 19:30 Uhr**

**Adresse:**

KölnSKY  
Ottoplatz 1  
50679 Köln-Deutz

**Preis:**

€ 95,- p. P.  
inkl. 3-Gänge-Menü,  
Getränke und DJ-Unterhaltung.

**Um vorherige Anmeldung im Tagungsbüro wird gebeten!**

Ein Shuttlebus vom Gürzenich Vorplatz ist für Sie eingerichtet.  
**Abfahrtszeiten:**

19:00 Uhr  
19:15 Uhr  
19:30 Uhr





## Klare Wahl Ihrer Patienten!

Immer mehr Erwachsene wünschen sich eine einfache, effektive und unauffällige ästhetische Zahnkorrektur.

### Transparente Entscheidung

**Ideal Smile® ALIGNER** ist eine ausgezeichnete Behandlungsoption für geringfügige Zahnfehlstellungen. Die außerordentliche Transparenz und Klarheit des Materials überzeugt und begeistert Ihre Patienten.

Die Zahnbewegungen des **Ideal Smile® ALIGNER** Systems erfolgen ohne zusätzliche Attachments auf diskrete, nahezu unsichtbare Weise und ungetrübte Transparenz.

**Ideal Smile® ALIGNER** ist die ideale Lösung für leichte kosmetische Korrekturen bei erwachsenen Patienten.

- transparentes, sehr klares Material
- qualitativ hochwertiger Kunststoff
- BPA (Bisphenol A) und PVC frei
- ohne zusätzliche Attachments oder Hilfsteile

Überzeugen Sie sich von der außerordentlichen Transparenz von **Ideal Smile® ALIGNER**.

Weitere Informationen:

[www.idealsmile-solutions.com](http://www.idealsmile-solutions.com)

Deutschland | +49 (0)89 540 269 - 0  
gacde.info@dentsplysirona.com | www.dentsplygac.de  
Schweiz | +41 (0)22 342 48 10  
gacch.info@dentsplysirona.com | www.dentsplygac.ch  
Österreich | +43 (0)1 406 81 34  
planer.office@dentsplysirona.com | www.dentsplygac.at

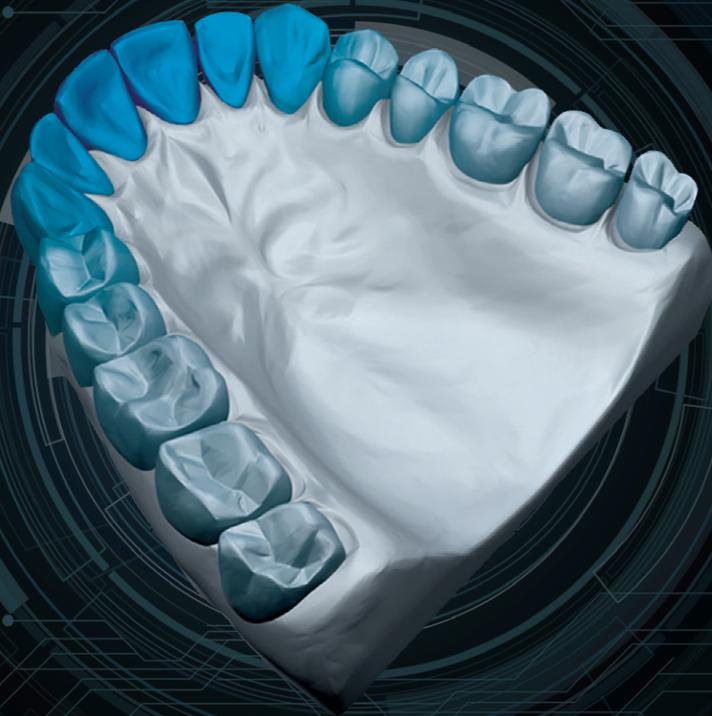
## DGAO-Wissenschaftspreis

Die Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V. (DGAO) vergibt alle zwei Jahre einen Förderpreis in Höhe von insgesamt 14.000 Euro für eine oder mehrere wissenschaftliche Arbeiten/Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Aligner Orthodontie. Dieser Preis wird jeweils anlässlich des wissenschaftlichen Kongresses der DGAO verliehen.

1. Der DGAO-Förderpreis wird für selbst in Teilen noch nicht veröffentlichte, wissenschaftliche Arbeiten/Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Aligner Orthodontie vergeben. Der Preis kann auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.
2. Um den DGAO-Förderpreis können sich alle approbierten Zahnärzte allein oder mit anderen zusammen als Forschergruppe bewerben.
3. Bewerben sich Mitglieder des Preiskomitees, verzichten sie im Falle einer Prämierung auf das Preisgeld.
4. Bewirbt sich eine Forschergruppe, so wird sie insgesamt als Preisträger benannt. Das gesamte Preisgeld wird an den Sprecher der Gruppe ausbezahlt; alle Gruppenmitglieder erhalten jedoch eine Förderpreisurkunde.
5. Das Geld ist ausschließlich für das eingereichte Forschungsprojekt einzusetzen. Die DGAO behält sich vor, die Verwendung der Gelder zu kontrollieren.
6. Die prämierten Arbeiten/die prämierten Forschungsprojekte müssen verbindlich nach ihrer Fertigstellung als Vortrag auf der nächsten wissenschaftlichen Tagung der DGAO vorgestellt und in Form eines Artikels auf der Internetseite der DGAO veröffentlicht werden. Zusätzlich ist eine vorangehende oder nachfolgende Publikation in einer Fachzeitschrift ausdrücklich erwünscht.
7. Ansprüche auf ein Patent oder einen Musterschutz verbleiben in jedem Fall beim Preisträger/der Preisträgergruppe.
8. Alle Arbeiten/Projektbeschreibungen müssen, in Deutsch oder Englisch, anonym aber mit einem Kennwort versehen bei der Geschäftsstelle der DGAO (Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V., Lindenspürstr. 29C, 70176 Stuttgart) eingereicht werden. Zusätzlich muss ein Umschlag beigefügt sein, der mit dem Kennwort versehen ist und alle Kontaktdaten des Bewerbers enthält.
9. Die Arbeit/das Forschungsprojekt muss geistiges Eigentum des Bewerbers/der Bewerber sein; eine entsprechende Erklärung ist den Kontaktdaten beizulegen.
10. Letzter Bewerbungstermin ist der 30. Juni des Jahres, in dem ein wissenschaftlicher Kongress für Aligner Orthodontie stattfindet.
11. Das Preiskomitee besteht aus dem Gesamtvorstand der DGAO und einer vom Gesamtvorstand bestimmten externen Fachperson aus der Wissenschaft. Die Entscheidung des Komitees wird nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und ist unanfechtbar.
12. Sollte keine eingereichte Arbeit/kein eingereichtes Forschungsprojekt allgemein üblichen wissenschaftlichen Qualitätskriterien genügen, entfällt eine Preisverleihung.
13. Die nicht prämierten Einreichungen werden an den Absender zurückgesandt.

# Accusmile®

## Mehr als nur Aligner.



*Nie war die Behandlung mit Alignern einfacher. Sie sagen uns was Sie benötigen, wir setzen es um: Ob 3D-Scan des Abdrucks, digitales Setup oder das Herstellen von Modellen und Alignern. Wir freuen uns Ihnen beim DGAO-Kongress unsere neuen Servicepakete vorzustellen.*

## Über die DGAO

Die DGAO ist die erste wissenschaftliche Fachgesellschaft auf dem Gebiet der Behandlung mit durchsichtigen Kunststoffschienen (Aligner). Durch Lehre und Forschung möchte die Gesellschaft die Vorteile der immer populärer werden drahtlosen Kieferorthopädie aufzeigen und bekannter machen.

Die DGAO bildet somit die perfekte, herstellerunabhängige Plattform für Fachinformationen und Weiterbildung. Mitglieder erhalten direkten Zugang zum jeweils jüngsten Stand der Aligner-Technologie – analysiert und bewertet von Experten. Sie dokumentieren damit Ihre Fachkompetenz gegenüber Patienten und Kollegen.

Wenn auch Sie von der weiteren Bekanntmachung und Entwicklung der Aligner-Orthodontie profitieren wollen, werden Sie noch heute Mitglied der DGAO.

### Geschäftsstelle

Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie e.V. (DGAO)  
Lindenspürstraße 29c  
70176 Stuttgart  
Tel. +49 (0) 711 27395591  
Fax +49 (0) 711 6550481  
info@dgao.com  
www.dgao.com



# /innovativ/anwenderfreundlich/präzise



**ni** nivellipso®  
swiss made smile

[www.nivellipso.com](http://www.nivellipso.com)

**Swiss Made Progress:** Mit nivellipso kommt nun ein Aligner-System auf den Markt, das **ei-fach genial** ist. Dank der durchdachten 3-Schienen-Technologie und des außergewöhnlichen Designs werden die Kräfte effektiver und gleichmäßiger auf die Zähne übertragen, ohne den Tragekomfort zu beeinträchtigen. Die neue Schiene aus der Schweiz kombiniert damit maximale Ästhetik mit kompromissloser Effektivität und einfachem Handling – **a clear winner!**

Mehr Informationen unter: [www.nivellipso.com](http://www.nivellipso.com) oder + 49 (0)7195 135587. Besuchen Sie uns auf der **DGAO, Stand 17**.

## Aufnahmeantrag

der Deutschen Gesellschaft für Aligner Orthodontie (DGAO) e.V.

Vorname, Nachname

Klinik/Praxis/Firma

Adresse

PLZ, Ort, Land

Telefon

E-Mail

### Mitgliedschaft

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ordentliches Mitglied <sup>1</sup>          | Jahresbeitrag EUR 200,- |
| <input type="checkbox"/> Ordentliches Mitglied ermäßigt <sup>2</sup> | Jahresbeitrag EUR 100,- |
| <input type="checkbox"/> Fördermitglied                              | Jahresbeitrag EUR 200,- |

<sup>1</sup> für Fachzahnärzte für Kieferorthopädie. Nachweis erforderlich.

<sup>2</sup> für Weiterbildungsassistenten für Kieferorthopädie. Nachweis erforderlich.

**Ich bitte um Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie (DGAO) e.V.**

(Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand)

Datum, Unterschrift, Stempel

# IHR PARTNER IN DER KFO

**Ormco**<sup>™</sup>  
Your Practice. Our Priority.

**GOLD**



**SILBER**



**BRONZE**



**BASIC**



**MEDIA PARTNER**







[www.dgao.com](http://www.dgao.com)